



Als ich vor geraumer Zeit mal ein wenig im Internet zum Thema Fahrrad gestöbert habe, bin ich auf eine sehr interessante Webseite mit einem interessanten Dienst gestoßen.

Fahrradverleih heißt hier das Zauberwort und diesen Dienst möchte ich euch heute näher vorstellen, bzw. ich habe den Verantwortlichen dieses Dienstes ein paar Fragen zukommen lassen, die sie mir beantwortet haben.

Es geht um die Webseite des Fahrradverleihservices



**Bitte stellt euch und eure Webseite [www.nextbike.de](http://www.nextbike.de) zunächst einmal vor**

nextbike ist ein dezentrales automatisiertes Fahrradverleihsystem. Die Fahrräder sind an exponierten öffentlichen Plätzen in 21 deutschen Städten rund um die Uhr verfügbar.

Ein nextbike in Berlin kann man z. B. am Hauptbahnhof ausleihen und am Potsdamer Platz wieder abgeben. Man muss das Rad nicht zum Ausleihort zurückbringen, sondern immer nur an einen der offiziellen Standorte. Diese sind für jede Stadt unter [www.nextbike.de/standorte](http://www.nextbike.de/standorte) einsehbar.

**Wie kommt man auf die Idee, ein Fahrradverleihsystem aufzubauen?**

Wir sind selbst alle passionierte Radfahrer. Die Idee entstand daraus, weil man sein eigenes Fahrrad nicht immer zur Verfügung hat. Sei es, weil man in einer anderen Stadt ist, weil man Besuch hat oder einfach der Weg zu weit. Stattdessen wäre es praktisch, schnell und unproblematisch auf ein Leihrad zurückgreifen zu können. Gedacht, getan und schon war nextbike geboren.

**Seit wann gibt es nextbike?**

Seit Herbst 2004

**Wie funktioniert das ganze und wer kann daran teilnehmen?**

Jeder, der ein Konto besitzt. Gezahlt wird mit Kreditkarte oder per Bankeinzug. Ausleihen kann man sich ein Rad per Telefon, Internet, oder über die Rezeption kooperierender Hotels.

Mit der ersten Nutzung wird kostenfrei ein nextbike-Kundenkonto erstellt. Dies ist telefonisch oder auch online möglich. Um die zur Zahlung angegebenen Kontodaten zu verifizieren, muss ein Euro transferiert werden. Dieser geht als Fahrtguthaben direkt auf das neuangelegte Benutzerkonto über.

Einmal registriert, können an allen nextbike-Standorten bis zu vier Räder, nach Anfrage auch mehr, von einer Person ausgeliehen werden.

Man gibt das Radkennzeichen des gewünschten Rades an und erhält kurz darauf den Code zum Öffnen des Zahlenschlosses.

Mit diesem Code kann das Rad auch bei Pausen während der Fahrt ab- und aufgeschlossen werden. Ist die Fahrt beendet, muss die Hotline erneut angerufen, das Radkennzeichen eingegeben und der Rückgabeort genannt werden.



Nach der Rückgabe prüfen Nextbike-Mitarbeiter Zustand und Position des Rades und ändern den Code des Zahlenschlosses.

**Welche Kosten entstehen hier für mich?**

1€ pro Stunde, 8€ pro Tag

**Was muss ich besonderes beachten?**

Nichts, es ist ganz einfach.

**Über wie viele Fahrräder verfügt ihr derzeit?**

3000.

2010 wird sich die Anzahl der Räder auf 6000 verdoppeln

**Kann ich in jeder Stadt in Deutschland euren Service nutzen?**

Auf [www.nextbike.de](http://www.nextbike.de) sind alle aktuellen Standorte verzeichnet.

**Wenn ich eine Panne unterwegs habe, was mache ich dann?**

Fahrrad abstellen, abschließen und sofort über die Hotline Bescheid sagen.

**Was ist, wenn das Fahrrad gestohlen wird, wer haftet?**

Wenn Fahrlässigkeit vorliegt, haftet der Kunde mit pauschal 75€.

Wenn das Fahrrad gestohlen wird, sofort über die Hotline Bescheid sagen und Polizei informieren.

**Welche Fahrradtypen kann ich ausleihen?**

nextbike bietet zwei Fahrradtypen zum Verleih an, den Classic Cruiser und den Comfort (mit tiefem Einstieg).

Vielen Dank an Frau Rauchaus für die Beantwortung der Fragen.

Wie ihr seht, eine ganz interessante Geschichte für alle, die in einer fremden Stadt mal eben ein Fahrrad ausleihen wollen.

Hat jemand Erfahrungen mit diesem Dienst? Dann lasst uns doch daran teilhaben und schreibt einen Kommentar dazu.

